

Key for a motor vehicle

Patent Number: ☐ EP0617183, A3, B1
Publication date: 1994-09-28
Inventor(s): KRAEMER HANSJOERG (DE)
Applicant(s):: BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG (DE)
Requested Patent: ☐ DE4309819
Application Number: EP19940103197 19940303
Priority Number(s): DE19934309819 19930326
IPC Classification: E05B19/00
EC Classification: E05B49/00J
Equivalents:

Abstract

In a key for a motor vehicle, having an electric energy source and having switchable electric loads, the key contains as loads a speech store, a microphone and a speech reproduction unit and, in the pick-up mode, the speech store together with the microphone on the one hand and, in the reproduction mode, together

with the speech reproduction unit, is switchable ... Original abstract incomplete. 

Data supplied from the esp@cenet database - I2



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 43 09 819 A 1**

⑤① Int. Cl.⁵:
E 05 B 17/10
G 01 L 5/00
B 60 R 16/02

②① Aktenzeichen: P 43 09 819.3
②② Anmeldetag: 26. 3. 93
②③ Offenlegungstag: 29. 9. 94

DE 43 09 819 A 1

⑦① Anmelder:
Bayerische Motoren Werke AG, 80809 München, DE

⑦② Erfinder:
Krämer, Hansjörg, 8000 München, DE

⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE	32 05 853 C2
DE	41 17 547 A1
DE	41 13 050 A1
DE	41 11 582 A1
DE	40 27 491 A1
DE	37 40 770 A1
DE	36 29 475 A1
DE	88 10 350 U1
DE	88 02 848 U1

⑤④ Schlüssel für ein Kraftfahrzeug

⑤⑦ Bei einem Schlüssel für ein Kraftfahrzeug mit einer elektrischen Energiequelle und mit schaltbaren elektrischen Verbrauchern enthält der Schlüssel als Verbraucher einen Sprachspeicher, ein Mikrofon und eine Sprachwiedergabeeinheit und der Sprachspeicher wird im Aufnahmefmodus zusammen mit dem Mikrofon einerseits und im Wiedergabefmodus zusammen mit der Sprachwiedergabeeinheit schaltbar.

DE 43 09 819 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 08. 94 408 039/372

3/32

Die Erfindung bezieht sich auf einen Schlüssel nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

Ein derartiger Schlüssel ist beispielsweise aus der DE- 27 50 634 A1 bekannt. Beim Verbraucher handelt es sich um eine Leuchte, die auf Knopfdruck hin aktivierbar ist und die beispielsweise dazu dient, die Einführöffnung für den Schlüssel im Bereich der Fahrzeugtür zu beleuchten. Ferner sind Schlüssel der eingangs genannten Art bekannt, bei denen es sich bei den Verbrauchern um eine Sende- und Empfangseinrichtung handelt, mit der ein Dialog zwischen dem Schlüssel und dem Kraftfahrzeug durchführbar ist und mit dessen Hilfe der berechnete Benutzer den Zutritt zum Kraftfahrzeug erhält.

Bei der elektrischen Energiequelle kann es sich um eine Batterie mit vorgegebenem Energieinhalt oder aber auch um eine wiederaufladbare Energiequelle handeln. In der eingangs genannten Druckschrift ist die Energiequelle bei in das Zündschloß eingeführtem Schlüssel wiederaufladbar. Der Begriff Schlüssel soll im Rahmen der vorliegenden Erfindung nicht nur konventionelle Schlüssel, sondern auch Identifizierungselemente im Rahmen zukünftiger Zugangsberechtigungssysteme umfassen. Derartige Elemente können beispielsweise als Codekarte ausgebildet sein.

Häufig ist es gerade bei Verlassen des Kraftfahrzeugs notwendig, eine Information zu speichern. Es kann sich dabei z. B. um die Nummer des Parkplatzes handeln, auf dem das Kraftfahrzeug abgestellt ist oder aber auch um das polizeiliche Kennzeichen eines benachbart abgestellten Kraftfahrzeug handeln. Diesen Informationen gemeinsam ist, daß sie eine kurze zeitliche Länge besitzen, andererseits häufig geändert werden müssen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Schlüssel der eingangs genannten Art zu schaffen, mit dem es möglich ist, auf einfache und bequeme Weise eine Information aufzunehmen bzw. wiederzugeben.

Die Erfindung löst diese Aufgabe durch die kennzeichnenden Merkmale des Patentanspruchs 1.

Die zunehmende Miniaturisierung derartiger Sprachspeicher, wie sie beispielsweise bereits bei telefonischen Anrufbeantwortern im Gebrauch sind, ermöglicht es, einen derartigen Sprachspeicher im Rahmen eines Kraftfahrzeug-Schlüssels unterzubringen. Da auch Mikrofone und Sprachwiedergabeeinheiten mittlerweile nur noch wenig Platz beanspruchen und sogar kombinierte Elemente auf dem Markt sind, die sowohl als Mikrofon als auch als Sprachwiedergabeeinheit dienen, wird es möglich die Erfindung auf kleinstem Raum zu realisieren.

Die Aktivierung des Sprachspeichers in seinen beiden Betriebsarten Aufnahme und Wiedergabe ist auf verschiedene Weise möglich. So kann hierfür ein separater Schalter für jede der beiden Betriebsarten vorgesehen sein, mit dem eindeutig die jeweils gewünschte Betriebsart eingeschaltet werden kann. Alternativ oder ergänzend dazu ist es aber auch möglich, die Betriebsart durch Eingabe eines gesprochenen Befehles auszuwählen. Es ist hierzu lediglich erforderlich, eine geeignete Spracherkennungseinrichtung vorzusehen, die aufgrund des gesprochenen Befehls die gewünschte Betriebsart einstellt.

In diesem Fall wird es möglich, bei einfachen und kostengünstigen Aufbau einen Kraftfahrzeug-Schlüssel für das Speichern und Wiedergeben einer gesprochenen Notiz einzurichten.

1. Schlüssel für ein Kraftfahrzeug mit einer elektrischen Energiequelle und mit schaltbaren elektrischen Verbrauchern, dadurch gekennzeichnet, daß der Schlüssel als Verbraucher einen Sprachspeicher, ein Mikrofon und eine Sprachwiedergabeeinheit enthält und daß der Sprachspeicher im Aufnahmemodus zusammen mit dem Mikrofon einerseits und im Wiedergabemodus zusammen mit der Sprachwiedergabeeinheit schaltbar ist.

2. Schlüssel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Betriebsart des Sprachspeichers durch Eingabe eines Schaltbefehls auswählbar ist.

3. Schlüssel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Betriebsart des Sprachspeichers durch Eingabe eines gesprochenen Befehls auswählbar ist.